

Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zur Mitarbeitervertretung am 29. März 2021



Der Wahlausschuss zur MAV-Wahl 2021
im Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen
Calsowstr. 1 - 37085 Göttingen
Tel. 0551 – 4961 116

Peter Berger

Jahrgang: 1958

MAV-Tätigkeit: seit 1988

Beruf: Diakon

Dienststelle: Ev. Kirchenkreisjugenddienst



Ich bin seit 1984 als Diakon im KK tätig: erst in der Bethlehemgmd., dann wg. Stellenkürzung auch mit 1/2 Stelle und seit 2017 ganz im KK-Jugenddienst. So gehörte ich zeitweise zur wachsenden Gruppe mit geteilter Stelle und der damit verbundenen Doppelbelastung. Ein so großer KK. braucht eine starke MAV als Gegenüber zur Arbeitgeberseite, die kompetent für Arbeitsplatzsicherheit und bestmögliche Bedingungen eintritt.

In meiner bisherigen MAV-Tätigkeit konnte ich wichtige Erfahrungen sammeln, die mir helfen, für die Rechte der Beschäftigten und dafür einzutreten, dass Kirche ein „guter Arbeitgeber“ ist. Da ist noch Luft nach oben, zumal neue Einsparungen und die Fusion mit dem KK Hann-Mü geplant sind.

Wichtig ist mir, dass bei Personal- und Stellenentscheidungen der Mitarbeiter nicht aus dem Blick gerät. Dies versuche ich auch in die KK-Synode einzubringen, in die ich 2016 erneut auf Vorschlag der Mitarbeiter berufen wurde. In der MAV möchte ich mich u.a. weiter für die Beschäftigten der Gemeinden einsetzen.

Hilmar Ernst

Jahrgang: 1963

MAV-Tätigkeit: seit 1996

Beruf: Dipl. Sozialwirt

Dienststelle: Kirchenkreis Göttingen



Durch die Corona-Pandemie war das letzte Jahr für alle Beschäftigten anstrengend und belastend. Insbesondere die Arbeit in unseren Kitas führt(e) häufiger zu einer Covid 19 Infektion als in anderen Bereichen. Das Virus hat bei vielen zu Verunsicherungen geführt und die Arbeit der MAV in diesem Zeitraum deshalb beherrscht.

Zu Beginn der Pandemie drohte aus meiner Sicht der Gesundheitsschutz für die Beschäftigten zu kurz zu kommen. Durch die Mitwirkung der MAV ist es gelungen, für die allermeisten Einrichtungen vernünftige Hygienekonzepte zu entwickeln.

Ich hoffe, dass diese von Euch im eigenen Interesse auch eingehalten werden, denn derzeit wird die Infektionsgefahr auch durch mutierte Coronaviren in allen Arbeitsbereichen

immer größer. Solange wir nicht geimpft sind, besteht das Risiko einer schweren Erkrankung, eventuell sogar einer Berufsunfähigkeit. Damit ist nicht zu spaßen!

Passt deshalb bitte alle gut auf Euch auf!

Bleibt gesund, ich freue mich darauf, Euch wiederzusehen.

Ute Friedrich

Beruf: Köchin

Jahrgang: 1962

MAV-Tätigkeit: neu

Dienststelle: Kita St. Martin Geismar



Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass der hauswirtschaftliche Bereich auch ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesstätten ist. Dieses haben wir in der Vergangenheit sehr vermisst! Ein besonderes Augenmerk soll darauf gerichtet sein, dass in den Kitas von Fachkräften gekocht wird. **Wichtig ist:** Alle Mitarbeitenden der Kitas arbeiten im Team zum Wohle der Kinder und deren Familien.

Thomas Hartmann

Jahrgang: 1972

MAV-Tätigkeit: seit 2006

Tätigkeit: Küster u. Hausmeister, Leitung GMBZ Dienststelle: Friedens und Christus / Kirchenkreis



Wir alle verbringen einen großen Teil unserer Zeit an unserem Arbeitsplatz. Deswegen ist es auch so wichtig, dafür zu sorgen, dass unser Arbeitsumfeld so gestaltet wird, dass es für den **Erhalt unserer Gesundheit** förderlich ist.

Wichtig ist dieses angesichts des bereits bestehenden **Fachkräftemangels** und der Tatsache, dass im Zuge des **demografischen Wandels** das Renteneintrittsalter sich bis zum Jahr 2031 auf 67 Jahre erhöht. Beides hat spürbare Auswirkungen auf die Arbeit in den Einrichtungen und nicht zuletzt auch auf die Gesundheit der Beschäftigten. Ein Ziel der MAV muss es sein, die Arbeitgeber im Kirchenkreis auch weiterhin zu drängen, sich für die Gesunderhaltung der Beschäftigten einzusetzen. In Zeiten von Corona mussten sich

Arbeitgeber bereits mehr mit diesem Thema beschäftigen, diese Fürsorge müssen wir auch künftig einfordern. Mein Bestreben ist daher auch weiterhin, mich im Arbeitssicherheitsausschuss einzusetzen und Sie über die MAV-Homepage über aktuelle Themen zu informieren.

Heike Hildmann

Jahrgang: 1957

MAV-Tätigkeit: seit 1988

Beruf: Erzieherin / Kitaleiterin

Dienststelle: Ev.-luth. Kindertagesstätte Groß Schneen



Seit vielen Jahren engagiere ich mich in der MAV für die Beschäftigten im Kirchenkreis Göttingen. Mein Schwerpunkt liegt im Bereich der Kindertagesstätten. Ich unterstütze die Mitarbeitenden bei Fragen zur Eingruppierung (Stufenvorweggewährung), zum Stundenrahmen, zum Arbeitszeitkonto, bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz und bei arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen. Auch die Begleitung bei Gesprächen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM), wird von mir angeboten.

Der immer deutlich werdende Fachkräftemangel, wirkt sich direkt auf die Mitarbeitenden in den Kitas aus. Die Stunden der nicht besetzten Stellen müssen oft über eine längere Zeit durch Mehrarbeit und Überstunden vom Stammpersonals zusätzlich übernommen werden. Das führt oft zu einer hohen Arbeitsbelastung und nicht selten zu Konflikten.

Ich kandidiere wieder für die Mitarbeit in der MAV, weil ich mich auch in den kommenden Jahren für die Mitarbeitenden einsetzen und ihnen Hilfestellungen anbieten möchte.

Meike Hosbach

Beruf: KITA - Leitung

Jahrgang: 1977

MAV-Tätigkeit: seit 2017

Dienststelle: KITA Diemarden



Nach vier Jahren MAV-Tätigkeit bewerbe ich mich erneut um die Mitarbeit. Ich übernehme gern Verantwortung und möchte mich weiter für gute Arbeitsbedingungen von Mitarbeitenden, gerade in dieser, durch Fachkräftemangel geprägten, Zeit einsetzen und diese mit gestalten.

Ich halte es für wichtig, Mitarbeitenden eine Perspektive zu bieten, um die Qualität der kirchlichen Arbeit auf einem hohen Niveau zu halten.

Ich arbeite seit 19 Jahren für kirchliche Träger und habe dadurch einen Überblick über kirchliche Strukturen. Durch die letzte Legislaturperiode hatte ich die Gelegenheit, den ganzen Kirchenkreis in seiner Vielzahl kennenzulernen. Ich möchte gern weiterhin bei der MAV in einem vielfältigen Team an Problemlösungen konstruktiv arbeiten und mich für die Belange der Kolleg*innen einsetzen.

Verena Kunkel

Beruf: Verwaltungsfachangestellte

Jahrgang: 1992

MAV-Tätigkeit: seit 2016

Dienststelle: Kirchenkreisamt Göttingen-Münden



Ich habe 2012 meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Kirchenkreisamt Göttingen-Münden begonnen, welche ich 2015 erfolgreich beendet habe. Seitdem bin ich als Mitarbeiterin in der Kindertagesstätten Abteilung tätig.

Ich möchte mich in der MAV besonders für die jüngeren, neuen Mitarbeiter und Auszubildenden einsetzen. Da ich mich diesen vom Alter verbunden fühle und selber noch nicht so lange in der Arbeitswelt tätig bin.

Madeleine Sophie Lamm

Beruf: Erzieherin

Jahrgang: 1989

MAV-Tätigkeit: neu

Dienststelle: Kita Thomas



Seit nun mehr als 10 Jahren arbeite ich im Thomaskindergarten. Ich bin Erzieherin aus unendlich vielen „kleinen-großen“, bunten Gründen. Kinder in einem bedeutenden Abschnitt ihres Lebensweges begleiten zu dürfen und sie in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen, ist meine Arbeit und eine Herzensangelegenheit. Inmitten unserer pädagogischen Arbeit gilt es, sich immer wieder mit den aus dem Wandlungsprozess resultierenden, veränderten Anforderungen der päd. Arbeit auseinander zu setzen. Auch im Hinblick auf diese Themen würde ich mich gern stellvertretend für mein Team und alle päd. Fachkräfte einsetzen. Anbei eines meiner Lieblingszitate: „Es ist wie es ist. Aber es wird, was Du daraus machst.“

Sonja Lentz

Beruf: Sozialpädagogin

Jahrgang: 1983

MAV-Tätigkeit: seit 2012

Dienststelle: Neue Arbeit Brockensammlung



Seit 2008 arbeite ich bei der Neuen Arbeit Brockensammlung und unterstütze dort die MaßnahmeteilnehmerInnen bei der Lösung von unterschiedlichen Problemlagen. Durch meine bisherige Mitarbeit in der MAV habe ich einen guten Einblick in die kirchlichen Strukturen gewonnen und mir ist die Wichtigkeit einer unabhängigen Vertretung der Mitarbeiterschaft deutlicher geworden. Bereits seit 2012 bin ich bei der MAV dabei. Weiterhin möchte ich mich produktiv für alle einsetzen, mit dem besonderen Anliegen, dass alle MitarbeiterInnen gleichbehandelt werden und ihre Arbeit die nötige Wertschätzung erfährt. Ich werde mich u.a. für eine Coronazulage für alle kirchlichen MitarbeiterInnen stark machen. Der Entwurf für die Anpassung des Kita-Gesetzes sorgt für eine Verschlechterung der Qualität in der frühkindlichen Bildung und Erziehung. Aus diesem Grund werde ich mich auch für bessere Arbeits- und Rahmenbedingungen für die Kitabeschäftigten, sowie die komplette kirchliche Mitarbeiterschaft einsetzen!

Kerstin Lubinski

Beruf: Verkäuferin

Jahrgang: 1965

MAV-Tätigkeit: neu

Dienststelle: Neue Arbeit Brockensammlung



Mein Name ist Kerstin Lubinski, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit mehr als fünf Jahren arbeite ich bei der Neuen Arbeit Brockensammlung als Verkäuferin. Ich stelle mich für die MAV auf, weil ich mich engagiert für die Interessen aller kirchlichen Beschäftigten einsetzen möchte. Dabei ist es mir sehr wichtig, ein offenes Ohr für die Anliegen aller Beteiligten zu haben und sie bei Problemen und Schwierigkeiten zu unterstützen.

Janine Marx

Beruf: Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin **Dienststelle:** Fachstelle für Sucht u. Suchtprävention (DROBZ)

Jahrgang: 1988

MAV-Tätigkeit: neu



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, von 2010 bis 2012 habe ich als Sozialarbeiterin für die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention gearbeitet, musste mich aber aufgrund eines befristeten Arbeitsverhältnisses umorientieren.

Seit September 2020 bin ich wieder beim Diakonieverband Göttingen in der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, im Drogenberatungszentrum, tätig.

Ich habe die Mitarbeitervertretung immer als starke und engagierte Interessenvertretung wahrgenommen und kann mir eine zukünftige Mitarbeit in diesem Gremium sehr gut vorstellen.

Gerade in der aktuellen Pandemiezeit, aber auch darüber hinaus und als Mutter von zwei Kindern, möchte ich mich engagiert für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für die Sicherung von bestehenden Arbeitsplätzen sowie eine tarifgerechte Entlohnung einsetzen.

Ich bin sehr gespannt, welche Themen und Problemstellungen noch an die Mitarbeitervertretung herangetragen werden und bin interessiert und offen, mich in neue Arbeitsfelder einzuarbeiten.

Elina Nurmela

Jahrgang: 1983

MAV-Tätigkeit: neu

Beruf: Kindheits- und Sozialpädagogin/ Projektkoordination **Dienststelle:** Ev. Familien-Bildungsstätte



Arbeiten und gesund bleiben bis zum Rentenalter – geht das? Existenzängste durch geringe Bezahlung und/oder Zeitverträge – muss das sein? Vor allem in dem sozialen Bereich, in dem auch Kirche als Träger ein wesentlicher Akteur in Wohlfahrtsstaat ist, ergeben sich zum einem zunehmend hohe, gesundheitsbelastende Arbeitsanforderungen und zum anderen unzureichende Bezahlung, die manchmal Arbeitnehmer*innen dazu zwingen, mehrere Jobs nachzugehen. Gebürtig komme ich aus Finnland, dennoch bin ich schon soweit eingedeutscht, dass Heimat nur noch ein Urlaubsziel ist. Seit Anfang 2019 bin ich in der Ev. Familien-Bildungsstätte als Projektkoordinatorin tätig und liebe meine Arbeit mit Familien aus aller Welt.

Im Wesentlichen möchte ich in Vertretung aller Kollegen Gesundheitsschutz-/förderung in den nächsten vier Jahren unter der Lupe nehmen, sowie das Thema angemessene Bezahlung/ Tarifvertrag Kirche neugierig untersuchen. Ich würde mich sehr freuen in MAV SIE vertreten zu dürfen!

Uta Scholvin

Jahrgang: 1965

MAV-Tätigkeit: neu

Beruf: Küsterin

Dienststelle: Albanikirche Göttingen



Hallo liebe KollegInnen!
Ich stelle mich zur Wahl, weil ich mich gern für andere Menschen einsetze und möchte Ansprechpartnerin auch für andere Berufsgruppen in der Kirche sein. Ich war immer mal wieder in Gremien tätig (ASTA und Stadtschulrat) und bin zuversichtlich, dass mir die Erfahrung daraus hilft, mich bei regelmäßigen Treffen und Fortbildungen schnell einzuarbeiten. Generell interessiere ich mich für das Arbeitsgebiet „Kirche als guter Arbeitgeber“ hier besonders Umgang mit Teilzeitkräften (Dienstverträge, Arbeitszeitkonten, etc.) Nicht nur das Thema Familie und Beruf ist wichtig, sondern auch die Vereinbarkeit von Familie und mehreren Teilzeitarbeitsplätzen.

Die Umstrukturierungen der Gemeinden innerhalb des Kirchkreises (aktuelles Stichwort: Verbund der Innenstadtgemeinden) bieten sicher auch Gesprächsstoff.

Falls ihr noch Fragen oder Anregungen habt, könnt ihr mich gerne kontaktieren.

Ich danke euch für Eure Unterstützung.

Simone Seeger

Jahrgang: 1986

MAV-Tätigkeit: neu

Beruf: Erzieherin

Dienststelle: Ev.-luth. Jona-Kita



Ich arbeite seit fast 13 Jahren in der Ev.-luth. Jona-Kita als Erzieherin. Meine Arbeit führe ich stets mit Herz und Seele, sowie mit Hand und Verstand durch. Herausforderungen?! Diesen stelle ich mich gerne, durch meine tägliche Arbeit mit den Kindern und deren Eltern und durch kontinuierliche Fortbildungen fühle ich mich gestärkt, die Herausforderungen anzunehmen, um mich nun auch für Euch stark zu machen.

Ich engagiere mich sehr gewissenhaft und zu verlässlich in unterschiedlichen Bereichen meiner Arbeit und reiche gerne Kindern und Kollege*innen meine helfende Hand, denn nur gemeinsam sind wir stark!

Nicht nur als Erzieherin, sondern als Mutter zweier Söhne in meiner Familie setzte ich diese Lebenseinstellung um.

Schwupp, ihr habt´s noch nicht geseh`n... Ich geb` Gas, ich geb` Gas, aber ich will nicht nur Spaß, denn ich möchte mich für Euere Interessen, Meinungen und Rechte durch die MAV einsetzen.

Mike Wacker

Jahrgang: 1972

MAV-Tätigkeit: seit 2016

Beruf: Diplom-Sozialpädagoge/Sozialarbeiter, Abteilungsleiter **Dienststelle:** Straßensozialarbeit



Konkrete Vorhaben für die kommende MAV-Periode ab Mai 2021 sind für mich der Gesundheitsschutz aller Beschäftigten, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Arbeitsplatzsicherung. Ich arbeite stetig daran, meine Kenntnisse in der MAV für die Beschäftigten des Kirchenkreises auszubauen. Dabei spielt vorrangig die praktische Tätigkeit in der MAV eine große Rolle z. Bsp. dadurch, dass wir Dienstvereinbarungen im Sinne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kirchenkreises aushandeln. Unterstützend für den Erkenntnisgewinn kommen etwaige Fortbildungen dazu, hier sind u. a. „Grundlagen des Arbeitsrechts“, „Grundwissen Rente“ oder „Grundsätze des Eingruppierungsrechts“ anzufügen.

Meine Arbeitsweise steht grundsätzlich für eine mitarbeiterzugewandte und diplomatische Haltung. Ich will MAV Arbeit leisten, die entscheidend dazu beiträgt, dass durch gute Arbeitsbedingungen jeder Einzelne und jede Einzelne Beschäftigte langfristig gesund in das Rentenalter kommen kann.

Elke Walter

Jahrgang: 1969

MAV-Tätigkeit: seit 2008

Beruf: Kinderpflegerin

Dienststelle: Kita Bethlehem



Hallo liebe Mitarbeitende, seit 32 Jahren arbeite ich in der Kita und seit 13 Jahren bin ich in der MAV tätig. Ich bin im Arbeitssicherheitsausschuss und führe seit einem Jahr auch BEM Gespräche. Auch der Demografische Wandel geht an uns nicht vorbei, deshalb müssen wir unseren Arbeitgeber dazu bewegen, für gute Arbeitsbedingungen und genügend Personal zu sorgen. Im vergangenen Jahr habe ich an einer Fortbildung über das Thema Burn-Out teilgenommen und sehe, dass es auch in unserem Kirchenkreis Anzeichen für Überlastungen und deren Auswirkungen gibt. Ich würde mich sehr freuen, mich auch weiterhin für Eure Belange einzusetzen.

Jennifer Zakel

Jahrgang: 1989

MAV-Tätigkeit: neu

Beruf: Erzieherin

Dienststelle: Kindertagesstätte Rittmarshausen



Hallo,
ich heiße Jennifer Zakel, bin 31 Jahre alt und wohne mit meinem Mann in Kerstlingerode. Ich bin Erzieherin in der Kindertagesstätte Rittmarshausen. Da ich es wichtig finde, dass die Belange/Interessen der Mitarbeiter wahrgenommen werden, möchte ich mich gerne in der MAV engagieren.